

UNSERE GEMEINDE LÜBARS

GEMEINDEBLATT DER
EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE LÜBARS

*Es ströme aber das Recht wie
Wasser und die Gerechtigkeit
wie ein nie versiegender Bach.*

Der Monatsspruch für Juli steht in Amos 5,24.

Juni | Juli 2026

Der Monatsspruch für Juni 2026 steht im Hebräerbrief 13,3.

„Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen; denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!“

Wenn die mächtigen Glocken der evangelischen Gethsemanekirche in Berlin-Prenzlauer Berg um 18 Uhr ausgeläutet haben, steht ein Mitglied der Andachtsgruppe aus der Bankreihe auf und entzündet die „Wachet und Betet“-Kerze auf dem Altar. Dann beginnt das Abendgebet mit der Fürbitte für zu Unrecht inhaftierte Menschen. Jeden Tag, seit Juli 2017. Damals geriet Gemeindemitglied Peter Steudtner in türkische Haft, als er an einem Menschenrechtsseminar bei Istanbul teilnahm. Peter Steudtner ist längst wieder frei. Die „Wachet und Betet“-Andachten mit ihren täglich rund zehn Teilnehmern gehen bis heute weiter. Was bringt das denn, könnte man fragen. Ist eine einzige Gefangene früher freigekommen, weil in Prenzlauer Berg zehn Menschen dafür gebetet haben?

„Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen“, heißt es im Hebräerbrief. Auch wenn ihre Stimmen zum Schweigen gebracht werden hinter Mauern und Gittern: Vergesst sie nicht! Wie aktuell diese Mahnung ist angesichts der weltweit über eine Million politischer Gefangener! Allein 14.000 ukrainische Zivilisten sind nach Russland verschleppt worden. Und niemand weiß, wie viele Menschen in iranischen Gefängnissen sitzen.

Für Jesus ist das Sorgen für Gefangene eines der Haupt-Erkennungszeichen für die Seinen. Ganz am Ende, wenn wir unser Leben in Gottes Licht anschauen, wird Christus nicht fragen: „Hast du den richtigen Glauben gehabt?“ und schon gar nicht „Wie viel hast du verdient und geleistet im Leben?“ Nein, er wird fragen: „Hast du den Hungrigen zu Essen gegeben? Hast du die Fremden und Obdachlosen eingeladen in dein Haus? Hast du die Kranken und“ – last but not least – „hast du die Gefangenen besucht?“ (Matthäus 25) Das ist es, was am Ende zählt.

„Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr Mitgefangene!“, ruft uns der Hebräerbrief zu und gibt damit noch einem weiteren Gedanken Raum: Schaut nicht auf die Gefangenen herab. Sie sind nicht Objekte für Euer Mitleid, sie sind nicht Mittel zum Zweck, damit ihr euch gut fühlt, weil ihr Almosen gebt. Sondern: „Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr Mitgefangene!“

Ich denke an Maria Kolesnikowa, die über fünf Jahre in Belarus im Gefängnis saß, bevor sie im Dezember 2025 frei kam. Sie hatte über drei Jahre lang keinen Kontakt zur Außenwelt, nicht zu ihrer Familie oder ihren Anwälten und noch nicht einmal zu Mitgefangenen. „Meine Überzeugung ist, dass die Macht des Guten am Ende viel stärker ist“, hat sie, wieder in Freiheit, in einem Interview gesagt, und: „Innerlich war ich immer frei. Die Musik hat mir geholfen – ich habe an Johann Sebastian Bach gedacht, an die Matthäuspassion und die Johannespassion.“ Gesungen hat sie, lautstark, wenn im weißrussischen Propagandaradio Popsongs liefen, und hat ihre Wärter damit aus der Fassung gebracht.

„Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr Mitgefangene!“ Maria Kolesnikowa ist frei. Aber so viele andere nicht. Auch solche, die weniger innere Kraft und Freiheit haben als sie. An sie zu denken, für sie zu beten, sie im Gespräch zu halten – das ist unsere Aufgabe, die wir unsere Freiheit in vollen Zügen genießen und es oft noch nicht einmal wertschätzen.

Auf der Seite www.gefangen-in-russland.de findet man die Namen von politischen Gefangenen und Verschleppten in Russland und auch die Anleitung, wie man ihnen schreiben kann – auch wenn man nicht Russisch kann. www.havar.help/de organisiert Patenschaften für politische Gefangene im Iran. Diese Patenschaften haben in der Vergangenheit schon dazu geführt, dass Todesurteile nicht vollstreckt wurden. Denn Diktatoren mögen es nicht, wenn Menschen hinschauen. Nicht gleichgültig sind. Solidarisch sind, auch über Länder- und Sprachgrenzen hinweg. Innere Freiheit und Musik, Humor, Ironie und ja: Auch Wachen und Beten sind starke, kraftvolle Waffen gegen die, die ihre Macht mit Unfreiheit und Unrecht sichern. Deshalb: „Gedenkt an die Gefangenen, als wäret ihr Mitgefangene!“



*Ich wünsche Ihnen von Herzen
Gottes Segen! Ihre Pfarrerin Ute
Sauerbrey*

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

► FÜR KINDER

Kinderchor

- *donnerstags**, 15.30–16.15 Uhr, GH
Martin Blaschke

Musik mit Kindern

FACE (Titiseestr. 5):

Singen, Bewegung, Spaß und Spiel

- *dienstags**, 15–16 Uhr
Martin Blaschke

► FÜR JUGENDLICHE

Konfirmandenzeit

► Konfi-Zeit

mittwochs, 3.6., 10.6., 17.6., 24.6.,
17.30–18.30 Uhr, PH

Jugendgruppe

- *mittwochs**, 18.30, 20 Uhr
im Jugendkeller, Alt-Lübars 24
- *freitags**, 17–20 Uhr, Jugendhaus
Alt-Wittenau 64

Teamerabend für alle „alten“ und „neuen“ Teamer*innen

- *Kommt vorbei am Freitag*, 3.7., ab 16 Uhr
ins Jugendhaus Alt-Wittenau 64

School's out! Ferien einläuten beim gemütlichen Sommeranfangstreffen

- *Donnerstag*, 9.7., 16–20 Uhr, Jugendhaus
Waidmannslust, Bondickstraße 11
- *bitte bei Olivia Stein anmelden*

► SPORT

Gymnastik

- *während der Schulferien*:
montags, 17 Uhr, PH.
Außerhalb der Schulferien in der Turn-
halle der Grundschule in den Rollbergen
Heidi Ehrig, Tel. 403 30 06
- *donnerstags*, 10.30 Uhr, GH
Frau Pfaff-Krawczak, Tel. 0172 311 03 95

Tischtennis

- *dienstags*, 19 Uhr, GH
Lutz Appel, Tel. 402 94 81

► CHÖRE UND SINGGRUPPEN

Singekreis

- *dienstags*, 9.6., 23.6., 7.7., 21.7.,
10–11.30 Uhr, GH
Dagmar Günther, Ilse Voß
Kontakt: Tel. 414 56 75

Kantatenchor

- *dienstags**, 19.30–21.00 Uhr,
Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71
Marion Meyer, Martin Blaschke

NoOMi+Chor:

- *mittwochs**, 18.30–20 Uhr,
Proben in Alt-Wittenau 29 a
Marion Meyer
m.meyer@dorfkirchewittenau.de

Variety-Gospel- und Popchor

- *mittwochs**, 19.30–21.15 Uhr,
Proben im Herrmann-Ehlers-Haus,
Alt-Wittenau 71
Martin Blaschke

Kleiner Chor

- *freitags**, 19.30–21.15 Uhr, GH
Martin Blaschke

► FÜR ALLE

Offener Nachmittag

- *14-tägig mittwochs*, 15–17 Uhr, GH
- 3.6.:** Die Theatergruppe „Vielfalten/Viel Falten“ kommt zu Besuch!
- 17.6.:** Im Frühtau zu Berge: Wir singen Sommerlieder!

1.7.: 250 Jahre amerikanische Unabhängigkeitserklärung: Ein Grund zum Feiern, gerade angesichts der Weltlage!

Wir feiern mit amerikanischen Klassikern: musikalisch, literarisch und kulinarisch.

Bibelbrunch

Wir frühstücken gemeinsam, dann schlagen wir die Bibel auf, lesen ein Stück und sprechen darüber, was diese alten Texte mit unserem Leben zu tun haben. Eine kleine Spende für das Brunch-Bufferet wird erbeten. Herzliche Einladung!

- *Dienstag*, 9.6. und 7.7., 10–12 Uhr, PH
Pfarrerin Ute Sauerbrey

Besuchsdienst

Die Damen des Besuchsdienstes sorgen für die Übergabe der Geburtstagspost an unsere Senior*innen und sind als Besuchende und Gesprächspartnerinnen unterwegs zur älteren Generation.

► 14-tägliche Treffen

Kontakt: Pfarrerin Ute Sauerbrey

Nähtreff

Wer Freude am Nähen hat, bringt das eigene Nähprojekt mit Nähmaschine und Zubehör mit. Wir arbeiten gemeinschaftlich am eigenen Projekt. Kaffee und Tee sind vor Ort, für sonstige Verpflegung sorgen wir individuell. Ort bitte erfragen!

- *Samstag*, 6.6. und 4.7., 10–18 Uhr
Bitte anmelden: Sylvia Steinbach-Heldt
Tel. 0176 97 71 31 59

Woll-Treff

Offene Gruppe für Stricker*innen und Häkler*innen, für Liebhaber*innen und Beginner*innen! Bitte Wolle, Nadeln und Projekt(-idee) mitbringen. Kaffee und Tee sind vor Ort, weitere Getränke oder Snacks sind gern gesehen.

- *Samstag*, 25.7., 10–14 Uhr, PH
Bitte anmelden: Dorit Engel-Degen
Tel. 411 07 217
wolltreff_luebars@gmx.de

Kreuzbundgruppe

In den rund 1450 Selbsthilfegruppen des Kreuzbundes treffen sich wöchentlich ca. 26 000 Menschen. Jeder Mensch, der suchtgefährdet oder abhängig ist oder den die Sucht seines Partners oder eines Familienmitglieds belastet, ist beim Kreuzbund herzlich willkommen, auch bei der Lübarser Gruppe.

- *montags*, 18.45 Uhr, GH
Brigitte Bleschke, Tel. 77 05 93 45

► GH = Gemeindehaus am Zabel-Krüger-Damm 115. ► PH = Pfarrhaus in Alt-Lübars 24 ► Die Küsterei ist in der Titiseestraße 5

* außer in den Schulferien

Liebe Gemeinde,

das Thema, das momentan am meisten unter den Nägeln brennt und deshalb auch den Gemeindegemeinderat (GKR) beschäftigt, ist die pfarramtliche Versorgung unserer Region ab dem Jahr 2027. Bis dahin werden wir aufgrund des Ruhestandes von Pfarrer Anders und Pfarrer Lübke 1,5 Pfarrstellen verlieren.

Die Stellensituation ist deshalb so schwierig, weil der Kirchenkreis Reinickendorf über keinen genehmigungsfähigen Stellenplan verfügt. Deshalb kann der GKR nicht allein entscheiden, dass er eine Stelle nachbesetzen möchte, und zwar selbst dann nicht, wenn die Region genügend Geld dafür hat.

Bereits im Jahr 2025 haben sich die drei GKR der Region NoOMi jeweils dafür ausgesprochen, dass die Region eine ZBV-Pfarrstelle bekommt. Was das ist? – ZBV heißt ausgeschrieben „zur besonderen Verwendung“. Die Stellen sind zeitlich befristet und dafür vorgesehen, neben der regulären pfarramtlichen Versorgung besondere Aufgaben zu bearbeiten. In unserem Fall wäre es u.a. der Aufbau von Gemeindegemeinschaften in der Cité Foch und die Entwicklung von kirchlichen Angeboten im FACE Titiseestraße. Darüber kann die Region nicht allein entscheiden, sondern zuständig ist der Kreiskirchenrat (KKR).

Anfang Mai hat es ein Gespräch der Pfarrer/-innen unserer Region und der GKR-Vorsitzenden mit dem Superintendenten und seiner Stellvertreterin über dieses Anliegen gegeben, nachdem die Gemeinden aufgefordert

worden sind, sich um einen oder eine Entsendungsdienstpfarrer*in zu bewerben. Was ist das nun wieder? – Nach Vikariat und Zweitem Theologischem Examen werden Pfarrer*innen in der Regel für zwei Jahre in eine Gemeinde entsandt, um praktische Erfahrungen zu sammeln. Die Crux: Es gibt nur 22 solcher Stellen für die gesamte EKBO. Damit ist klar, dass eine Bewerbung nicht automatisch erfolgreich ist.

Der KKR hat nun entschieden, dass wir genau diesen Weg gehen: Bewerbung um eine Entsendungsdienstpfarrperson. Dies wird der GKR selbstverständlich in die Wege leiten; die Frist dafür läuft. Mit einer Entscheidung ist etwa im September zu rechnen.

Sollte dieser Weg ohne Erfolg bleiben, wird der KKR erst danach die Genehmigung für eine ZBV-Stelle unterstützen. Auch hier gibt es weitere Hürden: Wenn die Stelle im Kirchenkreis genehmigt ist, muss noch der Freigabeausschuss unserer Landeskirche um Zustimmung ersucht werden. – Es besteht somit die Aussicht, dass das Pfarrteam im Jahr 2027 Verstärkung erhält.



Ihre Anke Petters

Termine aus der Region



Verabschiedung von Pfarrer Christoph Anders

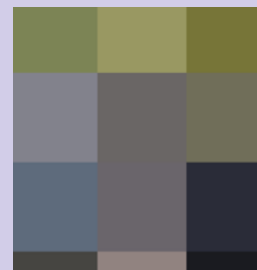
► **Sonntag, 7.6., 14 Uhr Festgottesdienst in der Königin-Luise-Kirche, Waidmannslust und anschließend Empfang im Garten**

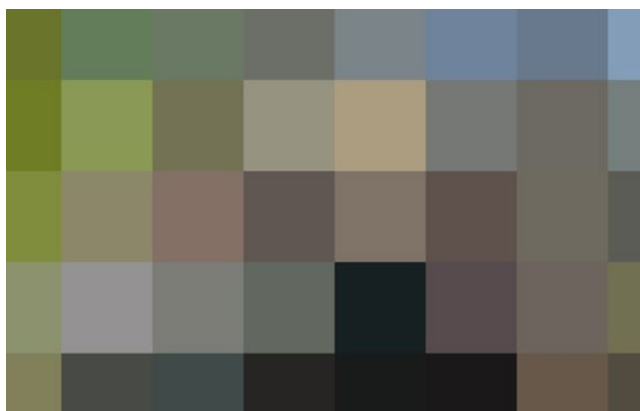
Seit sieben Jahren ist Christoph Anders Pfarrer in den Kirchengemeinden Waidmannslust und Alt-Wittenau. Nun heißt es Abschied nehmen! Herzliche Einladung zum Gottesdienst und Empfang am 14. Juni.

Kiezfest Waidmannslust

► **Sonntag, 5.7., ab 11 Uhr, Garten neben der Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße**

Das traditionelle Waidmannsluster Kiezfest beginnt wie jedes Jahr um 11 Uhr mit dem Open-Air-Reiseseegen-Gottesdienst. Um 13 Uhr geht es los mit einem bunten Bühnenprogramm sowie mit Spiel & Spaß für Kinder. An 20 Marktständen werden Essen & Trinken, Kaffee & Kuchen, Zuckerwatte, Waffeln, künstlerisch Selbstgestaltetes (dekoriert, genäht, gemalt), Flohmarktartikel u.v.a.m. angeboten, und es präsentieren sich auch die sozialen Träger und Schulen des Ortsteils.





Konfirmationsjubiläum

Am Sonntag Kantate, 3. Mai, kamen 12 Menschen in den Gottesdienst nach Lübars, um ein Konfirmationsjubiläum zu feiern – zwischen 10 und 76 Jahren war die Spanne. Wir wünschen allen älteren und jüngeren Jubilaren Gottes reichen Segen! Im Anschluss gab es einen von Familie Deter-Meißner sehr liebevoll vorbereiteten Imbiss, Austausch und Gespräch. Überlegen Sie schon mal – sind Sie vielleicht 2017 oder 1992 oder 1977 konfirmiert worden? Oder noch viel früher? Dann können Sie nächstes Jahr Ihr Jubiläum feiern!

Sprung ins Leben

► Tauffest im Strandbad Lübars, Sonntag, 21.6., 11 Uhr

Wollen Sie Ihr Kind schon lange taufen lassen, aber irgendwie hat es sich nie ergeben? Oder überlegen Sie selbst, sich taufen zu lassen? Wir feiern auch 2026 wieder einen fröhlichen Taufgottesdienst im Lübarser Strandbad. Vielleicht ist das genau der Anlass, den Sie immer gesucht haben! Eine ganz besondere Gelegenheit, zusammen mit anderen den Schritt zu machen. Herzlichen Dank an den Pächter, Herrn Neu, dass das wieder möglich ist.

► Sprechen Sie Pfarrerin Ute Sauerbrey an!

Kontakt: ute.sauerbrey@gemeinsam.ekbo.de, Telefon 40375594

► Es gibt eine Vorbesprechung für alle Täuflinge und ihre Familien am Samstag, 6.6., 15 Uhr, Pfarrhaus Lübars, Alt-Lübars 24.



Liebe Lübarserinnen und Lübarser,

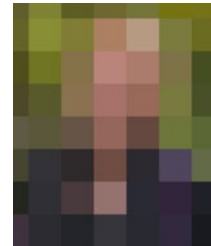
nun hat der Lübarser Gemeindeausschuss zum ersten Mal getagt. Wir, das sind drei Mitglieder des NoOMi-Gemeindekirchenrates (Ute Sauerbrey, Emelie Degen und die Unterzeichnerin) und sechs Lübarser und Lübarserinnen (Fabian Brühn, Kai Kattge, Heidi Riewe, Annika Schünemann, Melanie Szymaszek, Johanna Zeihe), Männer und Frauen, Junge und Ältere, Menschen, die sich mit Gottesdienst und Musik, Ökumene, Gemeindeveranstaltungen, Jugend- und Seniorenarbeit auskennen. Engagierte Ehrenamtliche, die für und mit den Gruppen der Gemeinde arbeiten. Wir werden versuchen, auf dem Weg zu einer ganzen homogenen Einheit NoOMi die Interessen unserer kleinen Lübarser Gemeinde zu bewahren.

Wir haben uns entschieden, keinen Beirat neu zu berufen. Vielmehr richten wir das Augenmerk auf zwei jährliche Gemeindeversammlungen (jeweils im Anschluss an die Gottesdienste in der Dorfkirche am 14. Juni und am 8. November 2026). Eingeladen sind alle, die sich informieren möchten, alle, die ihre Ideen einbringen mögen und alle, die mitarbeiten wollen.

Auch in diesem Jahr gibt es in Lübars viel zu feiern, Gottesdienste, Geburtstagskaffeetafeln, Tanz- und Kinderfest, Tauf- und Segensfest, Erntedank und vieles mehr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und benötigen immer wieder auch Ihre Mithilfe!

Ganz sicher gibt es auch Menschen unter uns, die besorgt in die Zukunft blicken, die mit den Veränderungen, die auf uns zukommen, Ängste verbinden. Wichtig ist es deshalb, dass wir miteinander reden, nicht auf einer Einsamkeitsbank sitzen und warten, dass jemand vorbeikommt, sondern aufeinander zugehen. Ich freue mich auf Sie, beim Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst, am Gartenzaun, genau wie unsere Damen vom Besuchsdienst, wenn sie die Glückwünsche der Gemeinde überbringen. Lassen Sie sich einladen, gerade wenn Sie sich alleine fühlen!

*bleiben Sie auch in den kommenden Sommermonaten behütet,
Hannelore Rathgeber*



Mitreden erwünscht!

► Gemeindeversammlung am Sonntag, 14.6., im Anschluss an den 10-Uhr-Gottesdienst in der Dorfkirche Lübars

Unsere Gemeinde lebt davon, dass viele Menschen mitmachen. Das wird immer wichtiger, gerade wenn die Strukturen, in denen wir uns organisieren, größer werden. Stichwort gemeinsamer Gemeindekirchenrat (GKR) der Region NoOMi: Hier befassen wir uns nun mit den Angelegenheiten von drei Gemeinden. Das ist gut und sinnvoll, denn wir rücken immer näher zusammen.

Aber wir brauchen trotzdem das Know-how vor Ort! Und wir brauchen einen Ort, wo die Verantwortlichen der vielen Gruppen und Kreise, die sich in Lübars treffen, zusammenkommen und sich austauschen, über ganz praktische Fragen und über Ideen und Visionen für unsere Kirchengemeinde und darüber hinaus.

- *Herzliche Einladung an alle Interessierten zur Gemeindeversammlung am 14.6.!*
Die zweite Gemeindeversammlung 2026 findet übrigens am 8. November statt – bitte vormerken!
- *Wir, der Lübarser Gemeindeausschuss des GKR, freuen uns auf Euch und Sie und den Austausch!*

Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen...

► Geburtstagsfeier für alle ab 65 am Dienstag, 7.7., 15.30 Uhr, GH

Wir laden ein zur Geburtstags-Nach-Feier mit netten Menschen aus der Nachbarschaft, Torten, Kaffee und einem spannenden Thema, das wir spielerisch und im Gespräch miteinander entdecken! Sie dürfen gern eine Begleitung mitbringen. Im Juli feiern wir nicht nur die Geburtstagskinder von Mai und Juni, sondern auch alle, die zu „ihrem“ Geburtstagskaffee nicht kommen konnten!

- *Bitte kurze Nachricht an die Küsterei, Tel. 030 402 30 14*



Ausflug der Biber-Gruppe auf das Gelände des ehemaligen Flughafens Tegel

Die Gruppe der Biber hatte durch eine KiTa-Mutter die Möglichkeit, eine Führung über den Landschaftspark der Tegeler Stadtheide auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Tegel zu machen.

Die Führung begann auf einer Wiese, auf der die Kinder Insekten in geeigneten Dosen einfangen und diese dann mit Lupen und Mikroskopen genau betrachten konnten. Die Kinder lernten, wie man Käfer, Spinnen, Fliegen, Raupen usw. vorsichtig fängt, welche Dosen dafür geeignet sind und dass man die Insekten dort wieder frei lässt, wo man sie gefangen hat.

Nach einem Picknick fuhren wir mit kleinen Elektro-Autos über das Gelände. Wir sahen die Rasenmäher des Geländes:

Schafe, Rinder und Pferde. Wir erfuhren, wie man sich den Tieren nähert, so dass man sie nicht verschreckt – langsam, leise und mit Abstand.

Wir konnten auch das lange ehemalige Flug- und Rollfeld mit den alten Positionslatern und ein Flugzeug sehen, welches nicht mehr fliegt und vom Technikmuseum gespendet wurde. Das Flugzeug, das bisher dort stand, wurde von der Feuerwehr für Löschübungen genutzt.

Zum Abschluss besuchten wir noch einen alten S-Bahn-Waggon, der jetzt als Raum für Workshops genutzt werden kann. Nach einem zweiten Picknick machten wir uns gut gelaunt, aber auch etwas müde von den vielen Eindrücken auf den Weg zurück in die KiTa.

Die Kinder berichten:

„Ich fand das witzig, dass mein Kappi weggefliegen ist während der Fahrt. Als wir von der Landebahn zurückgefahren sind, mit den kleinen Autos.“

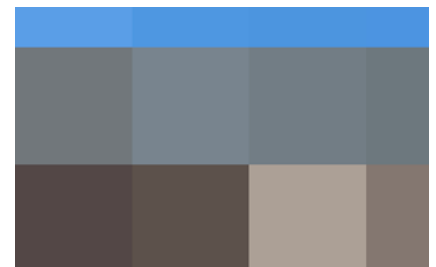
„Mir hat am besten gefallen, genau alles!“

„Mir hat das gefallen mit dem Flugzeug und die Spinne. Die ist ganz schnell.“

„Ich fand das mit dem Flugzeug toll. Also als die Mama erzählt hat, dass da immer die Feuerwehr geübt hat. Das war dann doll kaputt und die haben ein neues bekommen.“

„Als wir das mit den Krabbeltieren gemacht haben, da hatte ich eine Honigbiene und die hat Pollen auf den Stoff fallen lassen.“

„Ich fand am tollsten als wir in den roten gelben Anhänger steigen durften. Das war mal eine S-Bahn.“



Kinderbibeltage in den Osterferien: Schöpfung und viele Schöpfer*innen

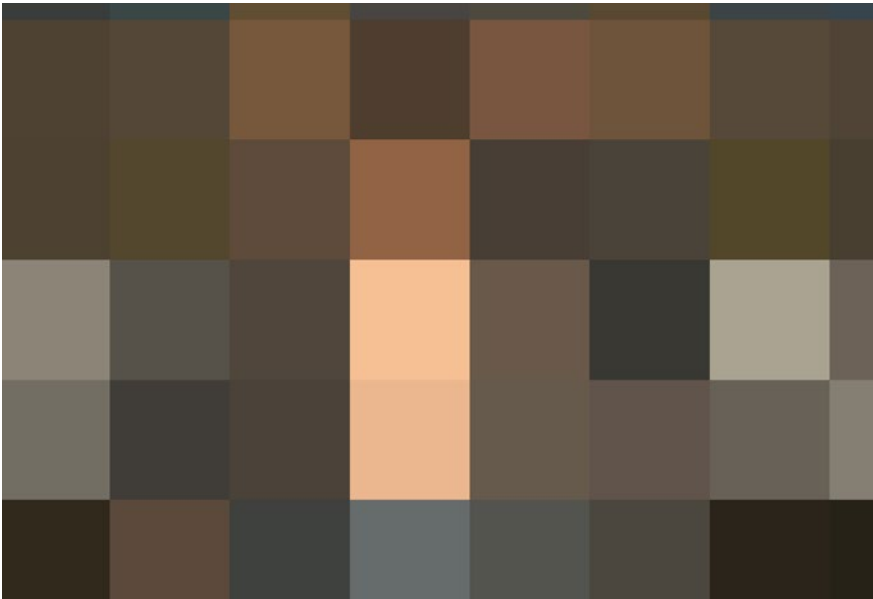
In diesem Jahr drehte sich bei den Kinderbibeltagen alles um die Schöpfungsgeschichte. Passend zum Thema wurden viele Lieder gesungen, Geschichten erlebt und natürlich wieder mit großer Begeisterung gebastelt, gestaltet und erschaffen.

Ein besonderes Highlight war für viele Kinder das Gestalten kleiner „Welten“: Papierlampions in verschiedenen Größen wurden mit Acrylfarben bemalt und verwandelten sich in wunderschöne kleine Erdkugeln. Auch kleine Holztiere wurden mit viel Liebe und Fantasie gestaltet. Ebenso entstanden individuelle Spiegel, die auf runde Holzplatten geklebt und anschließend kreativ verziert wurden.

Neben den Bastelangeboten gab es wieder eine Tanzgruppe, eine Theatergruppe, die jeden Morgen das Anspiel in der Kirche vorbereitete, sowie eine Kochgruppe. Am Nachmittag stand – wie immer – gemeinsames Spielen im Freien auf dem Programm.

Das Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen, Erwachsenen und Jugendlichen Teamer*innen war am Ende geschafft, aber auch sehr zufrieden!

► Lisa Baumgarten



Gemeindejugend- versammlung

In unserer Region NoOMi hat sich die Gemeindejugendversammlung gebildet. Mit ihren drei Vertreter*innen: Emily Seibert, Dina Langmia und Simon Jahr wollen sie die Interessen der Jugend nun auch im GKR vertreten.

Rückblick Abschlussfahrt der Konfirmand*innen

Am letzten Aprilwochenende gingen die Hauptkonfirmand*innen der Region NoOMi auf Abschlussfahrt. Für alle, auch für die Teamer*innen und Hauptamtlichen, war der Ort – das Feriendorf „Dorado“ bei Ruhlsdorf – eine neue Entdeckung. Die Häuser ganz im typischen modernen Betonbaustil der 60er Jahre, aber mit einem netten Team, leckerem Essen und vor allem dem tollen Sandstrand und dem See ist es ein empfehlenswertes Ziel für Fahrten und Rüstzeiten! Leider war das Wochenende, an dem wir da waren, zwar sehr sonnig, aber trotzdem eisig, so dass niemand auch nur die Füße in den See stecken wollte.

Die Konfirmand*innen setzten sich intensiv mit den von ihnen gewählten Konfirmationssprüchen auseinander, gestalteten die Einbände ihrer Konfi-Bibeln sehr individuell,

planten die Konfirmations-Gottesdienste und ihre Präsentations-Prüfungen. Es war ein ziemlich straffes Arbeitspensum. Trotzdem blieb am Abend Zeit für Lagerfeuer, dessen Funken im eiskalten stürmischen Wind zwar ziemlich unberechenbar waren, das aber für zwei Stündchen genügend Wärme verströmte, um drumherumsitzen, in die Flammen zu gucken und ein bisschen zu singen.

Hauptamtliche und Teamer*innen müssen diese Gruppe Konfis nun ziehen lassen – hoffentlich bleiben uns viele als neue Teamer*innen erhalten oder schauen bei den Jugendgruppen vorbei! Wir freuen uns, sie weiter zu begleiten, auch wenn die Konfirmationen vorüber sind.

► *Ute Sauerbrey*





Einfach heiraten!

► **Samstag, 13.6., in und um die Dorfkirche Lübars, 14–18 Uhr**

Wir segnen Euch und Eure Liebe, auch wenn Ihr nicht standesamtlich verheiratet oder nicht evangelisch seid. Ihr könnt spontan kommen oder vorher mal nachfragen, wie es so abläuft. Wir sind für alle da, die sich einen Segen für ihre Liebe wünschen: Frischverliebte, Langzeitpartner*innen oder Jubelpaare, straight oder queer. Es erwartet Euch ein Team von Ehrenamtlichen und Pfarrer*innen und Musiker*innen. Ihr könnt Euch aus einer Lieder-Liste Euer Wunschlied aussuchen und einen Bibelspruch, der zu Eurem Herzen spricht.

Dann gibt es ein kurzes Kennenlernen mit der Pfarrperson, die danach mit Euch ein Segensritual feiert. Rund um die Dorfkirche gibt es eine Foto-Gelegenheit, Spiele, einen Basteltisch und natürlich auch kleine Erfrischungen. Kommt zu zweit oder mit vielen lieben Menschen. Falls es Wartezeiten geben sollte, nehmt Euch Zeit für die Angebote rund um die Dorfkirche, für Gespräche und Begegnungen mit den Menschen aus der Kirchengemeinde und anderen Liebenden.

► *Wir freuen uns auf Euch, Pfarrerin Ute Sauerbrey und Team*

Kontakt: ute.sauerbrey@gemeinsam.ekbo.de

► *Unser Segensfest findet im Rahmen einer Aktion der Ev. Kirche Deutschland (EKD) statt.*

Weitere Infos dazu findet man auch auf www.einfachheiraten.info/dorfkirche-lubars-berlin



ORGEL ON 3 – Orgelkonzert – Sommer

► **Sonntag, 26.7., 17 Uhr**

Der Kirchenmusiker Jakob Schäfer (Evangeliumsgemeinde Reinickendorf) spielt Werke von Johann Sebastian Bach und Improvisationen an der neuen Physical-Modelling-Orgel.



Lübarser Tanzfest

► **Freitag, 26.6., ab 18 Uhr**

Live-Musik und Tanzbares, kleine Darbietungen, Kinder-Programm, der spektakuläre Sonnenuntergang überm Fließtal ist auch bestellt – kommen Sie mit Freund*innen, Familie und allen, die Lust haben, einen schönen Sommerabend in Lübars zu verbringen. Gegen eventuelle Regen-Huschen schützt uns ein Zeltdach und natürlich ist auch für Getränke und Grill gesorgt.

► *Wir nehmen keinen Eintritt – aber wir bitten alle Besucher statt Eintritt um einen selbstgemachten Salat oder Kuchen. Diese werden wir gegen geringes Geld verkaufen – so decken wir zum Teil unsere Kosten für diesen Abend!*



Neu: Woll-Treff

► **Samstags 25.7. und 22.8., 10–14 Uhr**

Offene Gruppe für Stricker*innen und Häkler*innen. Wer Wollverarbeitung liebt oder gerade erst beginnt, findet hier garantiert Gleichgesinnte! Bitte Wolle, Nadeln und Projekt (-idee) unbedingt mitbringen. Kaffee und Tee sind vor Ort, weitere Getränke oder Snacks sind gern gesehen.

► *Dorit Engel-Degen*

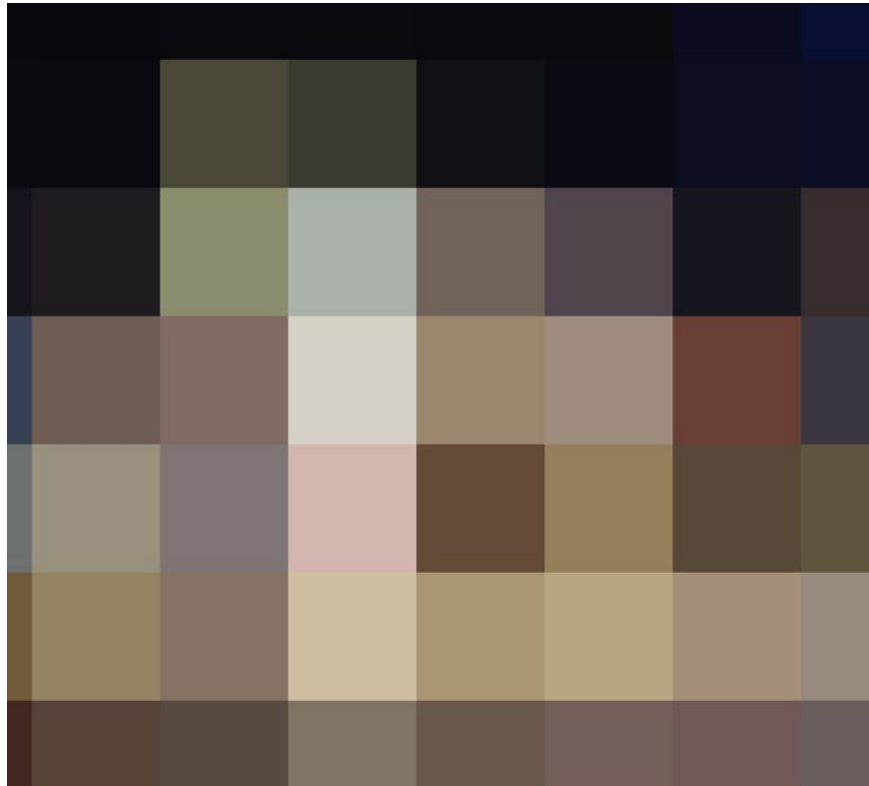
Anmeldung unter Tel. 411 07 217 oder wolltreff_luebars@gmx.de

Rut: Mut tut gut!

► **Das Lübarser Kindermusical
im Labsaal, Alt-Lübars 8
20. und 21.6., jeweils 15 Uhr,**

Eine Familie, die aus ihrer Heimat fliehen muss, weil es nichts mehr zu essen gibt. Ein fauler und gemeiner Wachsoldat an der Grenze, der sie nicht über den Jordan lassen will. Eine mutige junge Frau, die nicht auf den Mund gefallen ist: Ruth. Liebe und Verlust, Solidarität und Zusammenhalt über alle Grenzen hinweg: Aktueller könnte diese uralte Geschichte aus der Bibel nicht sein, eine Geschichte mit zwei Frauen im Zentrum – Ruth und Noomi.

Die Kinder und Jugendlichen aus dem Kinderchor, den Arbeitsgemeinschaften Tanz und Schauspiel erzählen uns diese Geschichte in zwei Aufführungen. Musik und Text kommen von Martin Blaschke, Choreografie und Regie führen Ece Bodo-Çınar und Melanie Szymaszek.



► *Freier Eintritt, Spenden erbeten!
Die Kinder freuen sich auf viel Publikum!*

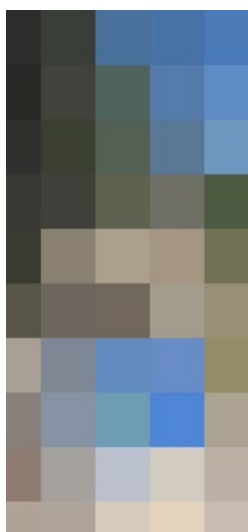
Familienfreizeit nach Kołobrzeg, polnische Ostsee

► von 11. bis 17. Juli 2026

Wir fahren im Juli für eine Woche an die polnische Ostsee nach Kołobrzeg (Kolberg)! Familien aller Konstellationen und jeden Alters sind herzlich willkommen, auch Einzelpersonen, Singles & Co sind Familie!
Die Familienfreizeit ist eine Kooperation mit der Familienbildung Reinickendorf.



► Anmelden können Sie sich direkt auf der Internetseite des Kirchenkreises. Infos gibt es bei familienbildung@kirchenkreis-reinickendorf.de
Pfarrerin Ute Sauerbrey und Christin Reuter freuen sich auf viele Mitreisende!

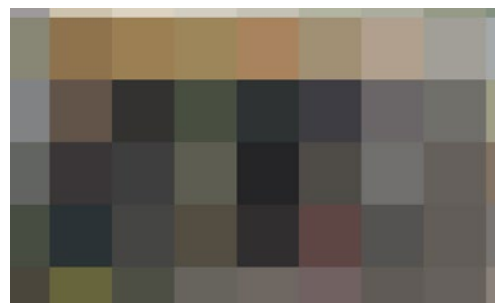
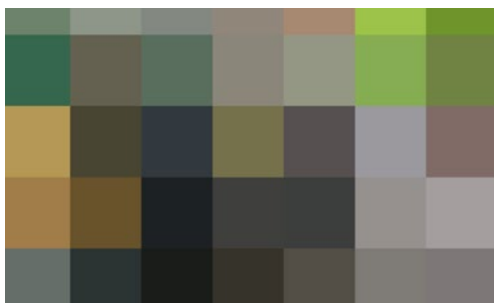


NoOMi-Pilgerwanderung entlang der Rummelsburger Bucht

► **Samstag, 13.6., 10 Uhr, Treffpunkt: S-Bahnhof Waidmannslust**

Auf der dritten Tour 2026 erkunden wir die Naturbiotope rund um die Rummelsburger Bucht. Nach rund 10 km enden wir am S-Bhf. Baumschulenweg. Wie gewohnt, werden zwei Pilger-Andachten am Anfang und am Ende sowie eine Imbisspause für seelisches und leibliches Wohl sorgen. Du triffst die Pilgergruppe der „Region NoOMi“ am Samstag, 13. Juni 2026, um 10 Uhr auf dem Vorplatz vom S-Bahnhof Waidmannslust.

- Eine Anmeldung oder auch kurzfristige Absage unter pilgern@ev-kg-waidmannslust.de (siehe QR-Code) wäre hilfreich. Du brauchst eine BVG-Fahrkarte AB oder Monatskarte, dem Wetter angepasste Wanderbekleidung sowie nach deinem Bedarf zu trinken und zu essen.
- Es freuen sich auf dich Ulf Steinbach aus Lübars und Henry Pohle aus Waidmannslust.



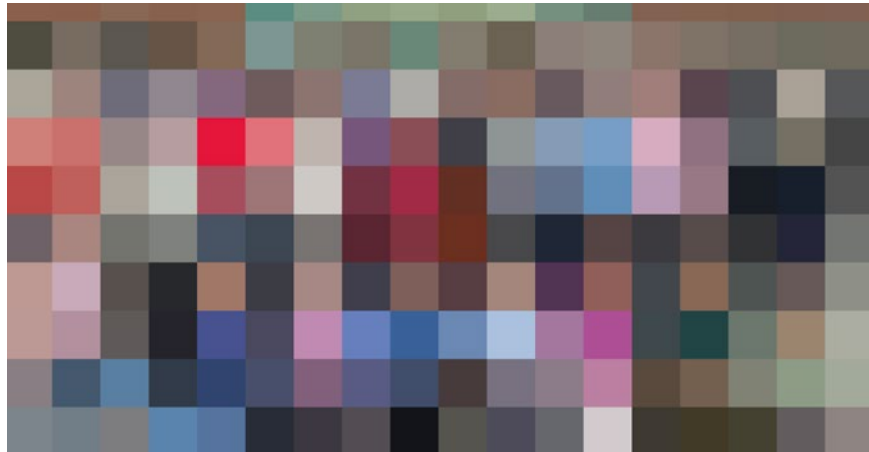
Himmelfahrt – erstaunlich trocken!

Der Himmel sollte alle Schleusen öffnen an Himmelfahrt, hatte der Wetterbericht behauptet. 20 bis 30 Unerschrockene wanderten trotzdem beim Fließtal-Wandel-Konzert von Waidmannslust nach Lübars, noch viel mehr kamen zu den einzelnen Konzerten auf dem Weg und alle bekamen nicht einen einzigen Tropfen ab. Und auch die Musiker*innen ließen sich nicht abschrecken – vielen Dank an Monika

Schubert und „Pumping Air“, Martin Blaschke, Frank Lange, Felix Pestemer und Familie Cotreanti, die auf dem Poppeleplatz ein Live-Hörspiel aufführten, Alphorn Berlin e.V. und die Musikschule Fröhlich, die den krönenden Abschluss bei Abendsonnenschein im Pfarrgarten Lübars machte. Und natürlich an all die vielen Helfer*innen, die an jeder Station Snacks und Getränke bereithielten – vielen Dank!

Klang am See

Ein gemeinsames musikalisches
Wochenende des Kleinen Chores
Lübars und des Kantatenchores
Wittenau in Flecken-Zechlin



Vom 17. bis 19. April trafen sich der Kleine Chor Lübars unter der Leitung von Martin Blaschke und der Kantatenchor Wittenau unter der neuen Leitung von Marion Meyer und Martin Blaschke zu einem gemeinsamen Probenwochenende in Flecken Zechlin. Ziel war die intensive Vorbereitung des Konzerts am 10. Mai im Gemeindehaus Lübars zur Einweihung der neuen Orgel.

Nachdem beide Chöre bereits unabhängig voneinander die Probenarbeit begonnen hatten, galt es nun, musikalisch zusammenzufinden und sich zugleich persönlich kennenzulernen. Dafür bot das gemeinsame Wochenende ideale Voraussetzungen.

Bei herrlichem Frühlingswetter reisten die Sängerinnen und Sänger am Freitag in der Bildungsstätte am See an. Nach dem Abendessen begann direkt die erste Probe unter der Leitung von Martin Blaschke. Schnell wurde deutlich, an welchen Stellen noch gemeinsam gearbeitet werden musste – genau dafür waren die kommenden Tage vorgesehen.

Auch der gesellige Teil kam nicht zu kurz: Ein humorvolles Kennenlernspiel sorgte für viele überraschende Geschich-

ten und eine zunehmend lockere Stimmung. Am Samstag wurde nach einem ausgiebigen Frühstück intensiv weitergeprobt. Die Mittagspause nutzten viele für Spaziergänge oder Erholung am See. Inzwischen war auch Marion Meyer eingetroffen, sodass wir zeitweise sogar in einzelnen Stimmgruppen proben konnten. Den Abend ließ die Gruppe schließlich gesellig in der hauseigenen Bar ausklingen.

Der Sonntag begann erneut mit konzentrierter Probenarbeit bis zum Mittagessen. Zum Abschied bedankten sich die Chormitglieder mit einem Kanon beim Personal der Bildungsstätte für die herzliche Gastfreundschaft und die hervorragende Verpflegung.

Der Himmel weinte buchstäblich, als wir das Gelände verließen. Rückblickend war es ein intensives, bereicherndes Wochenende, und es war schön, die anderen Chormitglieder näher kennenzulernen.

Besten Dank an Marion Meyer und an Martin Blaschke für die Organisation und die intensive Probenarbeit!

► *Madeleine Schwarzwälder-Röttger, Marion Gerber*

Einführungsabend Albanien

► **Montag, 29.6., 19 Uhr Alt-Wittenau 64 („Scheune“)**

Dieser Abend ist offen für alle, die an Albanien interessiert sind, egal ob sie zu der Reise (s. u.) mitkommen wollen oder nicht. Es kommen Dirk und Daniela Bock. Er ist Gemeindepädagoge und Reiseleiter, kennt Albanien. Sie arbeitet bei Biblische Reisen und kann Auskunft geben zu allen Fragen, die die Reise betreffen. Auch nach dem 29. Juni könnten sich Interessierte immer noch für die Reise entscheiden!

Albanien – Balkan zwischen Kreuz und Halbmond

► **8-tägige Rundreise vom 11. – 18.9.2026**

Diese Reise führt uns in ein oft übersehenes, aber tief beeindruckendes Land: Albanien – mit jahrtausendealter Kultur, vielfältigen religiösen Spuren und berührender Gastfreundschaft. Untergebracht sind wir in landestypischen 3- bis 4-Sterne-Hotels, mit Halbpension, Führungen, Eintritten und Begegnungen. Ein Folkloreabend und eine Bootsfahrt runden das Reiseerlebnis ab.

► *Reisepreis: ab 1.255 € pro Person im Doppelzimmer | EZ-Zuschlag: 210 €, Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.*

► *Interessierte können sich ab sofort bei Pfarrerin Krötke melden. pfn.kroetke@dorfkirchewittenau.de*



SAVE THE DATE

DIE HÖHEPUNKTE IN UNSERER KIRCHENGEMEINDE IN DER ZWEITEN JAHRESHÄLFTE

SO., 27.09. Kinderfest im Pfarrgarten Lübars

SO., 04.10. Erntedank

SO., 11.10. Trödelmarkt im Pfarrgarten Lübars

SO., 29.11. Adventsbasar im Pfarrgarten Lübars

UNSERE GOTTESDIENSTE

1. Sonntag nach Trinitatis

7. Juni

- ▶ 14 Uhr, Regionaler Gottesdienst in der Königin-Luise-Kirche Waidmannslust

Mit der Verabschiedung von
Pfarrer Christoph Anders

Kollekte: Für die Wohnungslosenhilfe und Arbeitslosenprojekte (je ½)

2. Sonntag nach Trinitatis

14. Juni

- ▶ 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl in der Dorfkirche Lübars

PfarrerIn Ute Sauerbrey

Im Anschluss an den Gottesdienst findet in der Dorfkirche eine Gemeindeversammlung statt, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind

Kollekte: Für die Krankenhausseelsorge und die offene Altenarbeit (je ½)

3. Sonntag nach Trinitatis

21. Juni

- ▶ 11 Uhr, Tauffest-Gottesdienst im Freibad Lübars

Der Einlass zum Taufgottesdienst erfolgt durch den Seiteneingang vom Parkplatz des Restaurants aus. Für den Besuch des Gottesdienstes muss kein Eintritt gezahlt werden. Bitte bringen Sie sich ggf. Sonnenschutz und Wasser mit!

Pfarrer*innen der Region NoOMi,
Bläserchor Alt-Wittenau

Kollekte: Für die Gefängnisseelsorge und das Bibelmobil (je ½)

4. Sonntag nach Trinitatis

28. Juni

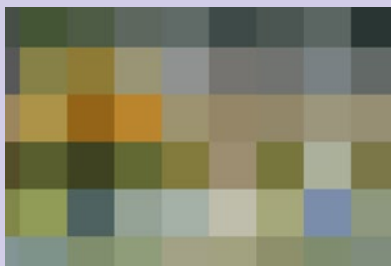
- ▶ 11 Uhr, Open-Air-Familiengottesdienst im Pfarrgarten, Alt-Lübars 24

Das Team unserer evangelischen Kita und die Kinder gestalten diesen Gottesdienst mit, in dem die Vorschulkinder einen besonderen Segen bekommen für den großen Schritt, der ihnen bevorsteht.

Im Anschluss Kaffee und Kuchen, bitte bringen Sie einen eigenen Becher mit.

PfarrerIn Ute Sauerbrey und das Team der evangelischen Kita Lübars,
Kantor Martin Blaschke

Kollekte: Für die ökumenischen Begegnungen der Landeskirche



5. Sonntag nach Trinitatis

5. Juli

- ▶ 11 Uhr, Regionaler Gottesdienst zum Waidmannsluster Kiezfest im Garten der Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße

PfarrerIn Petra Krötke und das KiGo-Team

Kollekte: Für die christlichen Pfadfinder*innen und die Ev. Schülerarbeit (je ½)

6. Sonntag nach Trinitatis

12. Juli

- ▶ 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl in der Dorfkirche

Prädikant Andreas Vetter

Kollekte: Für die Missionarischen Dienste und die Partnerkirchen in Ostasien (je ½)

7. Sonntag nach Trinitatis

19. Juli

- ▶ 10 Uhr, Gottesdienst mit Taufen in der Dorfkirche

PfarrerIn Ute Sauerbrey

Kollekte: Für das Gemeinschaftswerk Berlin-Brandenburg e. V.

8. Sonntag nach Trinitatis

26. Juli

- ▶ 10 Uhr, Gottesdienst in der Dorfkirche Prädikantin Maren Topf-Schleuning

Kollekte: Für die Musiktheater-Arbeit in der Evangeliumskirchengemeinde

9. Sonntag nach Trinitatis

2. August

- ▶ 10 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst der Region NoOMi in der Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße, Waidmannslust

Pfarrer Volker Lübke

Kollekte: Für den Kirchlichen Fernunterricht

Der Gemeindegemeinderat hat die Außenkollekte im Juni für die Arbeit mit Konfirmand*innen in Lübars und im Juli für Gemeindeveranstaltungen (Feste) bestimmt

Ev. Kirchengemeinde Lübars

▶ Dorfkirche:

Alt-Lübars, 13469 Berlin

▶ Pfarrhaus:

Alt-Lübars 24, 13469 Berlin

▶ Gemeindehaus:

Zabel-Krüger-Damm 115,
13469 Berlin

▶ Küsterei:

Titiseestraße 5, 13469 Berlin

Öffnungszeiten:

Do 15.30–18 Uhr, Fr 9–12 Uhr

Telefon: 402 30 14

Fax: 402 25 05

E-Mail: kirche-luebars@web.de

▶ PfarrerIn Ute Sauerbrey

Alt-Lübars 24, 13469 Berlin

Telefon: 40 37 55 94

E-Mail:

ute.sauerbrey@gemeinsam.ekbo.de

▶ Olivia Stein

Diakonin für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Kirchengemeinden Waidmannslust und Lübars

Telefon 0159 06 83 02 30

E-Mail: oliviastein222@gmail.com

▶ Kantor Martin Blaschke

E-Mail: blaschke.martin@gmx.de

▶ Evangelischer Kindergarten

Leitung: Angelika Eichenberg

Benekendorffstraße 148

Telefon: 402 66 15

E-Mail: kontakt@ev-kita-luebars.de

www.ev-kita-luebars.de

▶ Diakonie-Station

Märkisches Viertel

Wilhelmsruher Damm 116

13439 Berlin

Telefon: 40 72 86 70

E-Mail: maerkischesviertel

@diakonie-reinickendorf.de

www.noomi-evangelisch.de

